



INHALT

Abkürzungsverzeichnis	
Nr. 1 Urteil vom 23. Oktober 1952 (1 BvB 1/51). Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Sozialistischen Reichspartei	1
Nr. 2 Beschluß des Plenums vom 8. Dezember 1952 (1 PBvV 1/52). Gutachten des Plenums über bestimmte verfassungsrechtliche Fragen binden die Senate im Urteilsverfahren	79
Nr. 3 Beschluß vom 12. Dezember 1952 (1 BvR 674/52). Keine Verletzung des Grundrechts des Art. 16 Abs. 2 Satz 1 GG durch Auslieferung eines früheren tschechoslowakischen Staatsangehörigen deutscher Volkszugehörigkeit, der die ihm 1939 zwangsweise verliehene deutsche Staatsangehörigkeit wieder abgelegt hat	98
Nr. 4 Beschluß vom 17. Dezember 1952 (1 BvR 164/52). Beginn des Laufs der Frist zur Erhebung der VerfBeschw. gegen eine gerichtliche Entscheidung	101
Nr. 5 Urteil vom 14. Januar 1953 (1 BvQ 11/52). Verfahren wegen Feststellung der Nichtigkeit des hamburg. Gesetzes zur Neuregelung der Lehrerbeseoldung vom 24. Oktober 1952. Ablehnung des Antrags auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung	103
Nr. 6 Beschluß vom 21. Januar 1953 (1 BvR 520/52). VerfBeschw. gegen die §§ 63, 52 des Ges. zu Art. 131 GG. Inzidententscheidung über nichtverfassungsrechtliche Vorfrage	105
Nr. 7 Beschluß vom 30. Januar 1953 (1 BvR 648/52). VerfBeschw. gegen gerichtlichen Beschluß im Auslieferungsverfahren. Voraussetzungen für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einstellung in die deutsche Wehrmacht nach dem Erl. v. 19. Mai 1943	115
Nr. 8 Beschluß vom 30. Januar 1953 (1 BvR 377/51). Keine Verletzung von Art. 3 GG durch weitgehende Angleichung des Vollzugs der Sicherungsverwahrung an den der Zuchthausstrafe	118
Nr. 9 Beschluß vom 10. Februar 1953 (1 BvR 787/52). Die Vorschrift des Art. 19 Abs. 1 Satz 2 GG bezieht sich nur auf künftige Rechtssetzung	121

	19. Oktober 1951 über die gemeinsame Verwaltung des Hafens von Kehl. Voraussetzungen für die Anwendbarkeit der Art. 32 Abs. 3 und 59 Abs. 2 GG	347
Nr. 29	Urteil vom 1. Juli 1953 (1 BvL 23/51). Landesgesetz von Nordrhein-Westfalen über das Beanstandungsrecht in Haftentschädigungssachen vom 3. August 1951. Rechtsstaatsprinzip als eine der Leitideen des Grundgesetzes, die auch den Landesgesetzgeber unmittelbar binden	380
Nr. 30	Beschluß vom 15. Juli 1953 (1 BvL 7/53). Bayerisches Gesetz über die Bereinigung von Kraftfahrzeugzuweisungen vom 28. Januar 1950. Vorlage nach Art. 100 Abs. 1 GG unzulässig, wenn eigene Rechtsauffassung des Gerichts nach den prozessualen Vorschriften im gegebenen Verfahrensabschnitt für die Entscheidung nicht mehr maßgebend ist	406
Register		415
A. Gesetzesregister		415
B. Sachregister		418

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS



Herausgegeben
von den
Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts

2. Band	
BIBLIOTECA DE LA CORTE SUPREMA	
N. DE ORDEN	287'89
UBICACION	2-104
FICHA MATERIA	



1953

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

- Nr. 10 Beschluß vom 10. Februar 1953 (1 BvR 519/52). Keine Erschöpfung des Rechtswegs, wenn Beschwf. ein zulässig eingelegtes Rechtsmittel wieder zurücknimmt 123
- Nr. 11 Urteil vom 24. Februar 1953 (1 BvL 21/51). Handwerksordnung für Württemberg-Hohenzollern vom 5. November 1946. Keine Prüfung nach Art. 100 Abs. 1 Satz 1 GG bei Gesetzen, die vor Inkrafttreten des GG verkündet worden sind 124
- Nr. 12 Beschluß vom 4. März 1953 (1 BvL 5/52). Art. 14 des württ. Ges. vom 27. Dezember 1871 betr. Änderungen des Polizeistrafrechts bei Einführung des RStGB. Reichsrecht, das als Bundesrecht fortgilt, wird erst mit dem 7. September 1949 im Verfahren nach Art. 100 Abs. 1 GG zum Prüfungsmaßstab . . . 136
- Nr. 13 Beschluß vom 4. März 1953 (1 BvR 766/52). Voraussetzungen der Beschwerde gegen einen in Vollziehung einer Entscheidung des BVerfG vorgenommenen Verwaltungsakt. Durchführung des Verbots von Ersatzorganisationen der Sozialistischen Reichspartei 139
- Nr. 14 Urteil vom 7. März 1953 (2 BvE 4/52). Verfassungsrechtsstreit betr. die Verabschiedung der Gesetze über den EVG-Vertrag und den Generalvertrag durch den Deutschen Bundestag. Eine verfassungsrechtliche Zweifelsfrage, die sich beim Prozeß der Willensbildung im Bundestag erhoben hat, kann nicht im Gewand eines Organstreits zwischen Mehrheit und Minderheit oder zwischen Fraktionen vor das BVerfG gebracht werden . . 143
- Nr. 15 Urteil vom 18. März 1953 (1 BvL 11/51). Gesetz von Rheinland-Pfalz über den Wegfall von Kürzungen der Versorgungsbezüge vom 10. März 1950. Justizfreiheit von Maßnahmen deutscher Instanzen, die sich mit Weisungen der Besatzungsmacht decken 181
- Nr. 16 Beschluß vom 22. April 1953 (1 BvL 18/52). Befugnis des Bundes zum Erlaß des Straffreiheitsgesetzes vom 31. Dezember 1949 als Ausfluß seiner Zuständigkeit zur konkurrierenden Gesetzgebung auf dem Gebiet des Strafverfahrens und des Strafvollzugs (Art. 74 Ziff. 1 GG) 213
- Nr. 17 Beschluß vom 22. April 1953 (1 BvR 162/51). Umfang des Petitionsrechts nach Art. 17 GG 225
- Nr. 18 Beschluß vom 22. April 1953 (1 BvL 54/52). Rechtsgültigkeit gesetzlicher Vorschriften des Landes Bayern über Gewährung von Lohnzuschlägen für Feiertagsarbeit 232